



News Tracks Stories

NFS - Infoblatt des CLUBS DR EHRENLOKFÜHRER Ausgabe 1/06 15.04.06

Redaktionsadresse Heiner Bruer , Am Kornfeld 10, 31708 Ahnsen, Tel.:05722 85 811,
e mail: h.bruer@freenet.de Fax: 05722 907030
Club Homepage im Internet unter: www.dr-ehrenlokfuehrer.de Mit Gästebuch!

Viel Dampf im neuen Jahr hat der Vorstand allen Mitgliedern gewünscht!

Und so soll es nun auch werden. Es wird an mehreren Projekten gearbeitet, um unseren Mitgliedern die Möglichkeit anzubieten, unter Aufsicht am Regler zu stehen. Nach dem ersten Workshop beim Molli, plant Carsten R. Neumann einen zweiten zum Herbst diesen Jahres. Der traditionelle Workshop in Dresden-Altstadt bei der IG ist ausgebucht. Eine Wiederholung im Herbst ist vorgesehen. Als dritte Möglichkeit bin ich mit unserem holländischen Kollegen, Feiko Boumann, ebenfalls an einer schönen Sache „am Basteln“. Es bieten sich scheinbar immer mehr Möglichkeiten, unserem Hobby zu fröhnen. Man muss „nur“ viele Kontakte - wo auch immer - knüpfen und über ein gewisses „Spintisieren“ das zunächst Unmögliche zur Diskussionsreife treiben. Sonst wären auch die Dieselmithfahrten bei der MKB (Mindener Kreis Bahn), RME (Röbel/Müritz Eisenbahn) und vielleicht in Kürze auf der Rübelandbahn nicht zustande gekommen. Also damit der Ruf des Sekretärs: **Aktiv bleiben!**

Nach diesem Aufruf nun zum Thema des Sommers:



Die Clubreise2006

Hubert Fingerle und Jürgen Vorndran haben eine sechstägige Reise organisiert die nun allen Wünschen gerecht wird, die im Laufe der Planung an sie herangetragen wurden: Neben viel Eisenbahn gibt es fast genau so viel Freizeit und Kultur, was sehr gewünscht und den mitreisenden Damen gerecht wird. Wirklich eine tolle Leistung! Es ist nicht einfach aus einem mit Engagement erstelltem Programm später etwas heraus zu nehmen! Erstens weil man

an jedem Punkt „hängt“ wie an einem Kind und dann verschieben sich häufig nachfolgende Termine, was einem Neuanfang gleich kommt. Nun kann nichts mehr schiefgehen, womit ich meine, dass die Mindestteilnehmerzahl von 15 Personen erreicht wird. In der Mitte des NFS findet Ihr das Programm mit allen wichtigen Zahlen, Zeiten und Zutaten sowie das Formular zum Anmelden. Anmeldeschluss ist der 1.6.06, aber bis dahin sind die maximal 30 Plätze bestimmt vergeben. Ich wünsche jetzt schon allen eine schöne Reise!

Euer Heiner Bruer
24.2.2006

Das NFS 4/05

hatte so seine Tücken! Es gab einige berechtigte Reklamationen, für die ich um Verzeihung bitte.

Da lagen bei vielen Kollegen die Erinnerung an den Clubbeitrag im NFS, die aber schon bezahlt hatten. Unser Quästor hat die meisten „Breitseiten“ abbekommen. Wie sich herausstellte, habe ich die Listen vertauscht. Wär schön, wenn wir diese Listen und das unerfreuliche Erinnern nicht brauchten! Ich glaube aber, in diesem NFS müssen wir wieder einige erinnern. Schade!

Was eigentlich normal ist, die Quelle der Bilder zu nennen, habe ich in der Eile der NFS-Erstellung versäumt (Weihnachten kommt immer so plötzlich!), und das sollte mit dem Titelbild nicht erst im neuen Jahr mit den Grüßen bei Euch erscheinen. Vielleicht war es auch Bescheidenheit, denn das Titelbild habe ich auf einer Winterfahrt im Harz gemacht. Hier aber noch einmal den Dank an die Fotografen die die Bilder von der JHV zur Verfügung gestellt haben.

Und last but not least, herzlichen Dank für die zahlreichen Weihnachtsgrüße mit schönen Fotos und aufmunternden Worten.

Alle einzeln aufzuführen würde den Rahmen sprengen, und ehrlich gesagt, eine große Suchaktion bei mir erfordern.

Eine erfreuliche Mitteilung:

Wir begrüßen recht herzlich unsere neuen Mitglieder,

Ulrich Glöckner, Buchenring 27 in 24848 Kropp, Tel.: 04624 1618

Günther Kramer, Poststr. 6 in 37643 Negenborn, Tel.: 05532 81 410

Jürgen Taubert, Birkenallee 27 in 04626 Schmölln, Tel.: 034491 62967

Alle haben ihre Ausbildung bei der Harzer Schmalspur Bahn absolviert.

Erhard Stramm, Petkuser Weg 7 in 38518 Gifhorn, ein humorvolles Mitglied des Stt. Niedersachsen mit Ausbildungsabsicht.

Anmeldung und Hotels für die JHV

Ein Anmeldeformular für das Programm erhaltet Ihr als Beilage zu diesem NFS.

Hotels: Heute, am Tag der Drucklegung dieses NFS's, haben wir entscheiden müssen, daß wir die im „Alt Quedlinburger Hof“ vorgesehenen Veranstaltungen (Welcome Party, JHV und Workshops) absagen und auch die Optionen auf die Zimmer stornieren. Das als Ausweich-Hotel vorgesehene Acron hat 120 Betten gewährleistet damit, daß wir alle in einem Hotel zusammen sind. Auch für den Festabend hat Rolf Staude in einer Ein-Tages-Blitztour noch besser passende Räumlichkeiten gefunden.

Hier spricht der Quästor!!!

Die Kollegen, die hier ein rotes Kreuz finden, haben ihren Beitrag 2006 noch nicht bezahlt.

Wir bitten um baldige Überweisung!

Kto.4861546303 Hann.Volksbank

BLZ: 251 900 01

Hartwin Hamp



Den Sächsischen Verdienstorden erhielt Jörg Baumgärtel, uns allen bekannt als Vorsitzender der IG Bahnbetriebswerk Dresden-Altstadt e.V., für sein Engagement zum Erhalt des Dresdner Dampflokfestes sowie für die Bewahrung und Darstellung der Eisenbahngeschichte in Sachsen. Er wurde vom sächsischen Ministerpräsidenten Georg Milbradt geehrt.

Bereits Ende der 90er Jahre sollte das Bw in DD-Altstadt mit seinen zahlreichen historischen Lokomotiven aufgelöst werden. 2002 wurde es zur Außenstelle des Museums der Deutschen Bahn AG in Nürnberg. Die Erhaltung des Bw ist das Ziel des Vereins. Mit der Auflösung hätten die Mitglieder das Herzstück des Vereins verloren. 2005 konnte der Verein das Museum übernehmen. Wie Jörg Baumgärtel in seiner Dankesrede zum Ausdruck bringt, „will der Verein nicht nur kalten Museumsbetrieb, sondern weiterhin Dampf machen“. Und dieses mit der

von ihm – und wie viele von uns und ich persönlich erlebt haben – und seinen Mannen heißgeliebten 89 6001, die 104 Jahre alte T3. Schwierigkeiten bereiten die hohen Kosten, da man sich über die Einnahmen aus Vereinsbeiträgen, Museumsbetrieb und Veranstaltungen finanzieren muß. Künftig wolle man sich auch um Spenden und Sponsoren bemühen.

Infos gibts über www.igbwdresdenaltstadt.de und Tel.: 0162 7838 603

Gemeinsame Presseinformation der HSB u. Der Verkehrsbetriebe Nordhausen:

Innovationspreis Bahntechnik 2005

Wernigerode/ Nordhausen, den 18. Okt. 2005

Nicht die "Krone" erreicht, aber trotzdem in einer Reihe mit den höchstrangigen Innovationen in der Bahntechnik, der Betreuung von Bahnsystemen, zu stehen, macht die Verantwortlichen der Harzer Schmalspurbahnen GmbH und der Verkehrsbetriebe Nordhausen GmbH schon sehr stolz.

Anlässlich des 10-jährigen Bestehens des interdisziplinären Forschungsverbundes Bahn technik e. V. in Berlin wurde ein Innovationspreis ausgeschrieben. Das so genannte "Nordhäuser Modell", mit dem Combino Duo, welches erfolgreich die Bahnstrecke zwischen Nordhausen/ Bahnhofplatz und Ilfeld/ Neanderklinik bedient, gehörte zu den Preisträgern der hochkarätigen Veranstaltung. Die Art, eine Stadtbahn in die Region fahren zu lassen und dabei die Straßenbahnen bzw. Eisenbahn zu verbinden, wurde dabei gewürdigt.

"Das Gefühl mit Projekten wie der Cargo-Tram der Dresdner Verkehrsbetriebe oder der ETCS (Europ.-Train-Control-System) der Signaltechnik der Zukunft- von Siemens und ALCATEL in Augenhöhe zu konkurrieren ist schon sehr erfreulich." berichteten stolz die Geschäftsführer der Nordhäuser Verkehrsbetriebe GmbH, Mathias Hartung und Bodo Hempel, sowie der Geschäftsführer der Harzer Schmalspurbahnen GmbH, Matthias Wagener.

"An dieser Stelle ist allen beteiligten Behörden und Unternehmen, so z. B. dem Freistaat Thüringen, der Stadt Nordhausen, den Technischen Aufsichtsbehörden sowie der Siemens AG, dem Nordhäuser Institut für Maschinen, Antriebe u. elektronische Gerätetechnik gGmbH und natürlich den Beschäftigten der Verkehrsunternehmen selbst herzlich zu danken." heißt es weiter. "Wir sehen diese Anerkennung als einen Beweis dafür, wie partnerschaftlich und wirksam gute Ideen zum Nutzen der Bürger bei gleichzeitigem Unternehmenserfolg umgesetzt werden.



SACHSEN-ANHALT
Ministerium für
Bau und Verkehr

Harzer
Schmalspur-
Bahnen **HSB**[®]
Die Größte unter den Kleinen

Pressemitteilung

21. Dezember 2005

Verkehrsminister Daehre: Bevorstehende Anbindung der Welterbestadt Quedlinburg an Streckennetz der Harzer Schmalspurbahnen gibt touristischer Entwicklung der Region neue Impulse

HSB-Geschäftsführer Wagener: Jungfernfahrt im Frühjahr soll auch überregional für Aufmerksamkeit sorgen

Mit dem Abschluss der wesentlichen Gleisbauarbeiten und der Montage neuer Signaleinrichtungen sind jetzt die wichtigsten technischen Voraussetzungen für den Betrieb auf dem neuen, knapp neun Kilometer langen Teilstück der Selketalbahn zwischen Gernrode und Quedlinburg geschaffen. Nach Auskunft von Sachsen-Anhalts Verkehrsminister Dr. Karl-Heinz Daehre sind seit dem Start der Erweiterungsmaßnahme im Frühjahr dieses Jahres etwa 17.000 Meter Schiene aus- und wieder eingebaut worden, mit einem Gesamtgewicht von ca. 850 Tonnen, 13.800 neue Betonschwellen und fast 12.000

Tonnen Schotter verbaut worden. „Es ist enorm, was hier in den zurückliegenden neun Monaten geleistet worden ist“, sagte der Minister heute vor Journalisten in Magdeburg. Daehre äußerte sich zuversichtlich, dass die vom Land mit rund 6,5 Millionen Euro geförderte Anbindung der Unesco-Welterbestadt Quedlinburg an das dann 140 Kilometer umfassende Streckennetz der Harzer Schmalspurbahnen GmbH (HSB) der gesamten Nordharzregion vor allem im Hinblick auf die touristische Entwicklung neue Impulse geben wird.

Streckenverlängerung der Selketalbahn Zahlen & Fakten zum Projekt

1. Chronologie:

- *0Dezember 2004:
Auftragsvergabe für die Planungen an ein Magdeburger Ingenieurbüro
- *1Winter 2005:
Erster Bauabschnitt zum Umbau des Bahnhofes Gernrode zu einem Kreuzungsbahnhof mit Neubau der Anbindung in Richtung Quedlinburg wird ausgeschrieben und der Auftrag an eine Erfurter Firma vergeben
- *211. April 2005 :
Beginn der Vorbereitungsarbeiten für den ersten Bauabschnitt in Gernrode
- *318. April 2005:
Symbolischer Baustart durch den Minister für Bau und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt in Gernrode
- *423. April 2005:
Umbau des Bahnhofes Gernrode wird abgeschlossen, so dass der Zugverkehr nach fünfzügiger Vollsperrung wieder aufgenommen werden kann
- *5Anfang Juni 2005:
Umbau der Strecke nach Quedlinburg von Regel- auf Schmalspur, Anpassung des Spurplanes (Trennung von Normal- und Schmalspur) und der Sicherungstechnik des Bahnhofes Quedlinburg werden europaweit ausgeschrieben
- *629. August 2005:
Arbeiten zum Streckenumbau beginnen. Zunächst erfolgen Rodungsarbeiten, Ende September beginnt die Gleisbettreinigung. Anschließend wird von Gernrode aus die regelspurige Gleisanlage zurückgebaut und das Schmalspurgleis aufgebaut.
- *717. November 2005:
Neue Rückfallweichen im Bahnhof Gernrode an den Einfahrten aus Quedlinburg und Sternhaus Ramberg werden in Betrieb genommen
- Mitte Dezember:

So genannte Stopfarbeiten zwischen Gernrode und Quedlinburg werden abgeschlossen und die Schweißarbeiten zur Herstellung eines weitestgehend lückenlosen Gleises beginnen

*8Mitte Dezember:

So genannte Stopfarbeiten zwischen Gernrode und Quedlinburg werden abgeschlossen und die Schweißarbeiten zur Herstellung eines weitestgehend lückenlosen Gleises beginnen

*94. März 2006:

Jungfernfahrt mit zwei Sonderzügen von Gernrode nach Quedlinburg

*10Ende Juni 2006:

Aufnahme des regelmäßigen Zugverkehrs

3. Mit dem Projekt verbundene Arbeiten:

*11Schnittstelle Quedlinburg:

Auf dem Gelände des ehemaligen Güterbahnhofes Quedlinburg ist ein Parkplatz mit 100 Stellplätzen für PKW sowie 10 Busstellplätze geplant.

Von diesem Parkplatz aus ist der neue Kopfbahnsteig der HSB direkt zu erreichen. Kosten: ca. 900.000 Euro, Finanzierung: 90% durch das Land Sachsen-Anhalt, je 5% durch Stadt Quedlinburg und HSB

*12Dampfladen Nr.7:

In Quedlinburg direkt am Marktplatz eröffnete die HSB am 1. Oktober 2005 das neue Ladengeschäft mit vielen eisenbahntypischen Blickfängen (z.B. Modellbahnanlage, Reisezugwagen im Schotterbett). Dort erhalten die Kunden alle Dienstleistungen, Fahrkarten und Souvenirs rund um die Harzer Schmalspurbahnen.

*13Sicherungstechnische Umgestaltung des Bahnhofes Quedlinburg (Auflösung von zwei Stellwerken, Umbau des Stellwerkes Quedlinburg Ost zum Zentralstellwerk)

*14Sanierung Bahnsteige 2/3 in Quedlinburg (Fertigstellung geplant Ende Juni 2006)

*15Verschönerung des Bahnhofsumfeldes in Gernrode auf dem Gelände der HSB



„Die allererste Fahrt“

auf der neu gebauten Strecke Quedlinburg - Gernrode macht der Stammtisch Niedersachsen!“ So lautete die Aussage eines HSB-Offiziellen am 11. März, eine Woche nach der grandiosen Eröffnung, die die HSB mit dem Land Sachsen-Anhalt und den an der Strecke liegenden Städten und Gemeinden feierte.

Wie aus den Annalen des Stammtisches Niedersachsen hervorgeht, fanden die ersten 9 sogenannten „Winterfahrten“ immer im Februar statt. Diese zehnte haben wir aus diesem Anlass „verschoben“. „In das Frühjahr“, wie es vom Planer und Stf. Gerhard Höttcher in der Einladung heißt. Und es wurde doch wieder eine Winterfahrt! Wieviel Schnee zu dem Zeitpunkt überall in Deutschland lag, braucht hier nicht mehr erwähnt zu werden.

41 Teilnehmer, die meisten am Freitag sicherheitshalber angereist, stiegen bei ununterbrochenem Schneefall in den Sondertriebwagen. Auf der neuen Trasse von Quedlinburg bis Gernrode, genaue Streckenlänge 8,954 km, erhielten wir von Holger Prochnau Informationen über diese Strecke, an der es noch einiges bis zur Aufnahme des regelmäßigen



Zugverkehrs zu tun gibt. So gab es nicht nur Fotohalte, sondern auch Halte an noch nicht fertig gestellten Bahnübergängen. Wie schön das Selketal ist, haben alle Teilnehmer bei dieser gemütlichen Fahrt, mit Aufhalten bei Zugkreuzungen, richtig genossen. Am Zielbahnhof Harzgerode wartete in der Bahnhofsgaststätte „Zur Harzbahn“ das gut organisierte Mittagessen. Das ein, zwei Tische „etwas“ länger auf Getränke warten mußten, lag an einem anderen Tisch, an dem völlig ausgetrocknete Profis saßen. Nach dem Essen gab es angenehm viel Zeit, um sich das schöne Harzstädtchen oder das sehenswerte Schloß mit einer sehr interessanten Heimatausstellung anzusehen.

Auf der Rückfahrt machten wir einen ausgiebigen Stopp in Gernrode.

Daß der „Dampfladen“ der HSB für uns extra länger geöffnet hatte, wovon auch viele auf Grund der historischen Fahrt Gebrauch machten, war sehr positiv. Was der „Freundeskreis Selketalbahn“ e.V. uns als Ergebnis ihrer Vereinsarbeit präsentierte, beeindruckte jeden von uns! Was dann für unser Wohlbefinden getan wurde, kann der Autor nicht in Worte fassen, so herzlich-freundschaftlich wurden Delikatessen und Getränke am wärmenden offenen Feuer bereitet.



Hier noch einmal vielen Dank! Die letzten, knapp neun Kilometer, wurden dann entsprechend gut gelaunt zurückgelegt. Ab 19.30 Uhr mit einem guten kalt/warmen Buffet und dem einen oder anderen Getränk und viel „Klönen“ klang der Abend aus.

Am nächsten Morgen fanden die Autofahrer fast alle ihr Auto unterm Schnee wieder, bis auf die, die den gleichen Typ hatten. Aber nach dem ersten Fegen traten auch diese ihre Heimreise an.

Nach diesen schönen Zeilen müssen wir Euch eine traurige Mitteilung machen.

Harry Pahl, langjähriges Clubmitglied und treuester Stammtischbesucher des Stammtisches Niedersachsen, konnte diese Fahrt leider nicht mehr mitmachen. Er verstarb im Alter von 68 Jahren am 22.1.2006.

Wir werden ihn in bester Erinnerung behalten.

Sondermeldung Stammtisch Berlin:

Am 22. Juli 2006 ziehen wir alle Mann hoch und mit einer Seilwinde die Lok von Klaus Hollenbach mit Rauchentwicklung aus ihrem Depot (Schuppen) in den Garten.

Infos: Jürgen Drömmner

Bild: Berlin Hbf. siehe folgender Bericht



Geplante Stammtischaktivitäten 2006:

Stammtisch Zürich

Kaspar Schmid, Kaiserstuhlstr.20, CH-8154 Oberglatt, Tel/Fax: 0041 44 850 1182, e-mail: lokschuppen@hispeed.ch plant:
 3.7.06 Stammtischhock im Vorbhf. Zürich
 5./6.8.06 Gartenfest beim Stammtischleiter
 4.9.06 wie am 3.7.06
 3.11.bis 5.11.06 JHV

Stammtisch Berlin

Jürgen Drömmmer, Natalissteig 16 , 13629 Berlin, Tel.: 030/ 3815317, Fax: 030 383 08 685 e-mail: [NEU droemmer1a@arcor.de](mailto:NEU_droemmer1a@arcor.de)

Stammtisch Hamburg

Horst Reimers, Teichweg 14F, 22869 Schenefeld, Tel.:040 8301504 e-mail: horst.reimers@t-online.de
 Besuch geplant beim „Miniatur Wunderland“ in HH. Termin bei Horst erfragen

Stammtisch Nordlichter-ELF e.V.

Carsten R. Neumann, Holunderbusch 1, 24113 Kiel, Tel./FAX: 0431/641093
N-ELF Homepage: www.n-elf.de
 23.4.06 13.00 Uhr Besichtigung der Fa. Bockholt & Söhne in 21521 Dassendorf, Steinerweg 10, Hersteller edler Spur-I-Modelle. Anschl. VVM in Aumühle
 Draisinenverkehr Flensburg - Niebüll

Stammtisch Niedersachsen

Gerhard Höttcher, Peiner Weg 9, 31174 Schellerten, Tel./Fax: 05123 8768 und ,Heiner Bruer, Am Kornfeld 10, 31708 Ahnsen, Tel.: 05722/ 85811 Fax: 05722 907030 e-mail: h.bruer@freenet.de

Stammtisch „Achtern Diek“

Auf Grund Euerer geschmolzenen Mitgliederzahl (Ingo auf der JHV: „noch drei!!!“), seit Ihr herzlich willkommen bei den Niedersachsen und

in Hamburg. In den weiter entfernten Stammtischen natürlich auch!

Stammtisch Südwest e.V.

Jürgen Mühlhoff, Saarbrücker Str. 24, 66564 Ottweiler Tel.:06821 953190 Fax:06821 501929 e-mail: JMuehlhoff@t-online.de
Vereinshomepage: www.ehrenlokfuehrer-sw.de
 Treffen alle 4 Wochen. (2. Samstag im Monat) Im Januar verlegt auf den 21sten.

ELF- Schnupperlehrgang -Diesel – Köf

bietet der Stammtisch Südwest e.V. in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Ostertalbahn an
 1. Lehrgang v. 28.4. bis 1.5.2006
 2. Lehrgang v. 15.6. bis 18.6.06 (Fronleichnam)
 Interessenten melden sich bitte bei Stammtisch Leiter Jürgen Mühlhoff. Adresse und Telefon siehe oben.

IST ESF (Ehren-Straßenbahnfahrer)

Wolfgang Peetz, Michelangelostr. 83, 10409 Bln. Tel.:030/4239201
 Termine:
 20.3.-31.3.06: 3. GK für ESF vsl. 20.4.-27.4.06: WD für ESW (mit 3tägigem Vorprogramm. Wolfgang Peetz möchte allen Teilnehmern und Gästen die Naturschönheiten seiner ostthüringischen Heimat und interessante technische Objekte zeigen. Dazu sind alle interessierte ELF und ihre Familien herzlich eingeladen.
 III. Quartal 2006: Eröffnung der Stadtbahnlinie 1 vsl. 7.10.-11.10.06: 2.WD für ESF
 Gäste sind immer willkommen!

„Stammtisch Mallorca“

Jean-Jaques Werling, Bemat de Sta. Eugenia 17-4 E 07015 Palma de Mallorca Tel.: 0034 971 40 42 16 Fax: 0034 971 49 90 09 (im Winter: Paris)

Weitere Info's über interessante Veranstaltungen!

Der Eisenbahnverein „Hei Na Ganzlin“ e.V. Röbel (HNG) und die Röbel/Müritz Eisenbahn GmbH (RME)

laden ein zum : 2. Bw - Fest
vom 20. bis 21. Mai 2006 im ex Bw Berlin-Lichtenberg. Ein Programm das sich sehen lassen kann – so war es auch 2005 – lautet das Urteil des Sekretärs.

Infos: Tel.: 030 297 12230, Fax 030 297 12232
Handy: 0160 99 14 64 82 od. 0177 852 80 29
Internet: <http://www.hei-na-ganzlin.de>
E-mail: Hei.Na.Ganzlin@gmx.de

Einsatz v. ELF auf Güterzügen der RME auf Dieselloks der BR V22 und V 60 !

Die RME, Röbel/Müritz Eisenbahn, realisiert im Auftrag von anderen EVU oder anderen Kunden von der Lokeinsatzstelle Bln.-Lichtenberg jede Woche verschiedene Leistungen im Güterzug-, Rangier oder Arbeitszugverkehr. Interessenten melden sich bitte unter den o.g. Verbindungen. ELF-Kollege Uwe Leuchtenberg hat sich für so einen Einsatz entschlossen.

Aus- u. Weiterbildungstermine vom DB DienstleistungsZentrum, Güstrow, der HSB Harzer Schmalspur Bahnen und vom Molli, der Mecklenburgische Bäderbahn, liegen dem Sekretariat vor

Berlin Hauptbahnhof Timbuktu

über Tokio und Neu Delhi, Gleis 8 lautete eine der Fahrtrichtungsanzeigen als der Stammtisch Berlin am 28. Januar 2006 den zukünftigen Berliner Hbf besichtigte. Der Bahnhof ist im wesentlichen fertig. Gerade wurden die Anzeigen getestet und die ersten Züge fahren schon einige Tage später.

Ein Kreuzungsbahnhof der Superlative, der z.Z. noch mitten in der Wüste liegt, ist entstanden. Verbindungen in die Stadt sind nur über die S-Bahn und zwei bis drei Buslinien möglich. Das Konzept als Umsteigebahnhof lautet: Die ICE Züge

halten nur unten und sind damit von Anfang bis Ende im Trockenen. Was sicher viele Erste-Klasse Fahrer beruhigen wird. Ehemalige Westberliner trauern, weil das Symbol „Bhf. ZOO“ degradiert wird.

Diese Besichtigung als Vorprogramm zum traditionellen „Berliner Eisbein“ war ein einmaliges Ereignis, das so nicht mehr möglich sein wird. Der Verfasser hat eine CD-R mit beeindruckenden Aufnahmen fertig. Gegen Einsendung von vier Briefmarken zu 55 Cent steht eine Kopie zur Verfügung.

Jürgen Drömmner
Natalissteig 16
13629 Berlin

JHV in Quedlinburg

Die Hotelfrage ist nun geklärt!

Unser Hotel ist das Acron Hotel.
Gartenstr. 44 A, 06484 Quedlinburg
Tel.: 03946 77020 Fax: 03946 770230

Übernachtung mit Frühstückbuffet
DZ 52,00 € EZ 39,00 €

Diese Preise gelten auch bei früherer Anreise oder späterer Abreise.

Wir bitten alle Teilnehmer, ihre Zimmer bis 15.9.06 direkt im Hotel zu bestellen. Parkplätze sind kostenfrei ausreichend vorhanden.

Fußweg vom Bhf. circa 10 – 15 Minuten

Die Anmeldung zu den übrigen Programmpunkten bitte mit beigeheftetem Anmeldeformular direkt an das Sekretariat.

Auf geht's nach Quedlinburg, dem Weltkulturerbe!

